

Mittwoch 09.07.08 ArbeitsmigrantInnen und GrenzgängerInnen

Gewerkschaftliche Hochschulgruppe

Vortrag und Diskussion

ArbeitsmigrantInnen und GrenzgängerInnen - Kooperation von ArbeitnehmerInnen im deutsch-tschechisch-polnischen Dreiländereck

In dieser Veranstaltung wird es der Frage nachgegangen, welche Spielräume die SozialpartnerInnen im Prozess der internationalen Wirtschaftsverflechtung haben, um zum Aufbau eines sozialen Europas beizutragen. Der Beistand für ArbeitsmigrantInnen wird hier als zentrales Betätigungsfeld identifiziert. Am konkreten Fall des Arbeitsmarktes im deutsch-tschechisch-polnischen Dreiländereck werden die Bemühungen der Gewerkschaften um aufeinander abgestimmte aktive Arbeitsmarktpolitiken, um die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von ArbeitnehmerInnen hinsichtlich der spezifischen Bedarfe des Grenzraums und um die Beratung der Beschäftigten bei grenzenüberschreitenden Arbeitsverhältnissen dargestellt und evaluiert.

Kontakt ghg.dresden@gmx.de

Hotel Migration

interaktive Ausstellung zum Thema Migration vom 5. bis zum 27. April

St. Petersburger Straße 18b (hinter dem Rundkino)

Kooperationspartner: AG Ausstellung, Weiterdenken e.V., Ausländerrat Dresden und viele mehr



2. Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen der TU Dresden

Migration im Spannungsfeld zwischen
gesellschaftlicher Realität und
politischer Debatte



Mittwoch 16.40 bis 18.10 Uhr HSZ / 301

Immer mehr Menschen auf der Welt verlassen ihren Wohnort, um ihren Lebensmittelpunkt zu verlegen - mehr als 150 Millionen Menschen weltweit leben als MigrantInnnen. Migration kann dabei innerhalb von Staaten oder Regionen aber auch international stattfinden.

In der Ringvorlesung werden verschiedenen Formen von Migration beleuchtet – innerhalb Deutschlands, innerhalb der EU aber auch weltweite Migrationbewegungen.

Migrationsgründe sind vielschichtig und komplex – die Hoffnung auf ein besseres Leben, Arbeit, aber auch Krieg, Verfolgung, Hunger, Natur- und Umweltkatastrophen.

In der Ringvorlesung werden unter anderem Lebenswelten von MigrantInnnen in Deutschland beleuchtet und die Umsetzung des nationalen Integrationsplans diskutiert. Es wird auf die Bedingungen von ArbeitnehmerInnnen im deutsch-polnisch-tschechischen Grenzgebiet eingegangen und gewerkschaftliche Arbeitsansätze und Kooperationen vorgestellt. Neben Arbeitsmigration wird auch Fluchtmigration im Mittelpunkt stehen, dabei wird vor allem auf Migration aus Entwicklungsländern eingegangen werden.

Die politischen Hochschulgruppen werden sich dem Thema Migration aus verschiedenen Perspektiven und mit verschiedenen Schwerpunkten nähern und sich so mit ihren Veranstaltungen thematisch vorstellen.

Mittwoch 25.06.08 „Lebenswelten von MigrantInnen“

Antifa Hochschulgruppe

Vortrag und Diskussion mit Frau Prof. Marion Gemende (EHS Dresden)

Schwerpunkte des Vortrags liegen auf strukturellem und institutionellem Rassismus und wie dieser in den unterschiedlichsten Lebensbereichen von MigrantInnen zu Tage tritt. Hierbei geht es z.B. um die restriktive Asyl-Gesetzgebung und die damit einhergehende Probleme von AsylbewerberInnen bei Gängen zu Behörden und anderen staatlichen Institutionen. Als weiteren Aspekt des ganz normalen Rassismus wird auf den latenten und doch alltäglichen Rassismus in der deutschen Gesellschaft eingegangen.

Die angefragte Referentin war langjähriges Vorstandsmitglied im Ausländerrat Dresden. Sie ist seit 2004 Professorin für Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit in Dresden. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen bei Sozialer Arbeit mit MigrantInnen, geschlechterflexiver Sozialer Arbeit, Schulsozialarbeit und Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit.

Kontakt ahsgdd.blogspot.de / antifa-hsg@web.de

Mittwoch 02.07.08 „Migration in Indien - Brain Drain oder Brain Gain?“

Commit to Partnership Dresden e.V.

Vortrag und Diskussion mit einem/r GastreferentIn

„Migration von Eliten ist ein heiß diskutiertes Thema innerhalb der Debatte um Globalisierung und Entwicklung. Besonders mit der Einführung der „Green Card“ für indische IT-Experten ist dieses Thema auch in Deutschland auf die politische und gesellschaftliche Agenda geraten.

Doch wie stellen sich die Folgen für die Entsendeländer dar?

Am Beispiel Indien wird diskutiert: Ist ein massiver „Brain Drain“ zu beobachten? Wie verhält es sich mit „Brain Gain“, also positiven Auswirkungen durch zurückkehrende Fachkräfte und Transferleistungen der Diaspora? Und welche Auswirkungen hat diese Form der Migration auf die Industrieländer?“

Kontakt Johannes Rumohr / johannes.rumohr@com-mit.org / www.com-mit.org

Mittwoch 11.06.08 „Umweltemigration - Auf der Flucht vor dem Klima“

Grüne Alternative Hochschulgruppe

Vorträge und Diskussionen mit Mitglieder der Grünen Alternativen Hochschulgruppe.

„Die Völkergemeinschaft steuert schleichend, aber zielgenau auf eine humanitäre Katastrophe bisher unbekanntes Ausmaßes zu. Durch die menschengemachte Klimaerwärmung verschlechtern sich für viele Millionen Menschen die oft bereits jetzt bedrohten natürlichen Lebensgrundlagen. Vielen bleibt in Folge dessen nichts anderes als die nackte Flucht.“ (Greenpeace)

Anhand von ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Erdteilen wird das Thema „Klimaflüchtlinge“ in seinen unterschiedlichen Facetten vorgestellt. Der Meeresspiegelanstieg (Pazifikinseln), riesige Überschwemmungen (Bangladesch), das Auftauen vieler Permafrostböden (Sibirien) und die voranschreitende Desertifikation (Nordafrika) sind nur einige mögliche Auswirkungen für die Menschen vor Ort. Die UNO spricht von 25-50 Millionen Flüchtlingen bis zum Jahr 2010. Andere Medien dagegen halten diese Zahlen für maßlos übertrieben. Das Thema „Klimaflüchtlinge“ polarisiert und steht erst am Anfang seiner Erforschung. Nach den vier Kurzvorträgen wird es deshalb Zeit für Fragen und Diskussionen geben.

Kontakt www.gruene-jugend-dresden.de

Montag 23.06.08 Menschenrechte für Flüchtlinge

amnesty international Hochschulgruppe Dresden

Vortrag von Dr. Constantin Hruschka, UNHCR Nürnberg

Der Schutz von Flüchtlingen ist in ihrem Herkunftsstaat oft nicht mehr gesichert und hängt deswegen stark von der Asylvergabepraxis der Aufnahmestaaten ab. Herr Dr. Hruschka vom Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen in Nürnberg wird erläutern, welche europarechtlichen Vorgaben die Asylverfahren reglementieren. Aus seiner Erfahrung in der Überwachung der Asylverfahren wird er von den tatsächlichen Problemen der Betroffenen berichten.

Kontakt www.tu-dresden.de/amnesty/ ai-hsg-dresden@web.de

Dieser Vortrag findet in Kooperation mit der Menschenrechtsringvorlesung im Potthoff-Bau 81 am Montag in der 6. DS statt.

Mittwoch 16.04.08 Migration interaktiv verstehen

Referat Politische Bildung

Migration interaktiv verstehen. Eine Annäherung mittels thematischer Planspiele - „Gruppengeografie“ und „RefugeeChair“ - mit einer Referentin des Referats für Politische Bildung.

In der ersten Vorlesung wollen wir uns dem Thema Migration interaktiv nähern. Dabei wird die Frage nach Migrationsgründen im Mittelpunkt stehen.

Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen wollen wir herausarbeiten, dass viele Menschen aus unterschiedlichsten Gründen die Erfahrung gemacht haben, fremd zu sein und neu anzufangen. Dabei wird deutlich werden, dass das Motiv eines „besseren Lebens“ sowohl Immigrations- als auch Binnenmigrationsgründen gemeinsam ist. In einem weiteren Planspiel wollen wir gemeinsam weltweite Fluchtbewegungen nachvollziehen und deren Hauptursache (be)greifbar machen.

Kontakt <http://pob.sytes.net/> pob@stura.tu-dresden.de

Mittwoch 23.04.08 „Menschenrechte und Illegalität von Menschen“

UniRatio

Vortrag mit Julia Schulze Wessel und Referent_innen von UniRatio

Wer könnte sich ein Dresden ohne das vom Migranten Gottfried Semper erbaute Opernhaus vorstellen? Auch die Dresdner Eishockey Mannschaft wäre ohne Migranten ziemlich dünn besetzt. Doch ob es heutzutage noch ratsam ist nach Dresden zu migrieren? Nicht immer werden Menschen, die hier ein neues Leben beginnen wollen, mit offenen Armen empfangen. Übergriffe, Pöbeleien und Anfeindungen gegen MigrantInnen sind in Sachsen leider weiterhin an der Tagesordnung.

Mit dem Thema Migration befasst sich nicht nur die Ringvorlesung der politischen Hochschulgruppen, sondern vom 5. bis zum 27. April auch die Ausstellung „Hotel Migration“ des Dresdner Vereins Bürger.Courage e.V. Die Hochschulgruppe UniRatio stellt die Ausstellung im Rahmen der Vorlesung am 16. April vor. Außerdem wird die Politikwissenschaftlerin Julia Schulze Wessel einen Vortrag zu dem Thema „Menschenrechte und Illegalität von Menschen“ aus dem Rahmenprogramm der Ausstellung halten.

Kontakt uniratio@gmx.de

Mittwoch 30.04.08 „Berichte über die Arbeit mit Opfern rassistischer Gewalt in Sachsen“

Antifa Hochschulgruppe

Vortrag und Diskussion, angefragt wurden hierfür ehemalige Mitglieder der Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt „AMAL“.

„AMAL“ wollte durch die Unterstützung der Betroffenen das Schweigen sowie die Isolierung der Betroffenen durchbrechen und damit zu einem gesellschaftlichen Klima beitragen, in dem sich alle Menschen frei und ohne Angst bewegen können. Die Beratungstätigkeit beinhaltet im engeren Sinne die psychosoziale Stabilisierung der Betroffenen, die Hilfe bei der Suche nach RechtsanwältInnen und PsychologInnen sowie bei Behördenengängen und Antragstellungen, die Begleitung im Gerichtsverfahren und die fallspezifische Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dieser Arbeit wurden auch AsylbewerberInnen erreicht, die aufgrund der restriktiven Asylgesetzgebung ihren zugewiesenen Landkreis nicht ohne spezielle Genehmigung verlassen durften. Maßstab des Umfangs der Unterstützung waren immer die Vorstellungen und Wünsche der Betroffenen. Trotz eines zunehmenden medialen Interesses an rechter Gewalt im Jahr 2007 wurden durch die Umstrukturierung der sächsischen Opferberatung die staatlichen Zuwendungen für „AMAL“ gestrichen was direkt zur Schließung des Görlitzer Büros führte. Weitere Informationen: <http://www.amal-sachsen.de>

Mittwoch 07.05.08 Vorstellung einer Studie zu Migration im Mittelmeerraum am Bsp. Malta

AEGEE-Dresden

Vortrag mit der Niederländerin Judith Zijlstra von AEGEE-Utrecht (Vortrag ist auf englisch)

The project Destination Europe considers the treatment of migrants at the borders of South European countries as a huge violation of humanrights, but is also concerned with the enormous impact that this kind of migration has on local communities around the Mediterranean. In order to get a better overview of the situation, we want to organize a study visit to Malta. Here, we want to investigate the role migration issues play in Malta nowadays, but also see the situation of Malta in a broader (European / Mediterranean) context. During this study visit we will lay a special emphasis on the role of youth work and youth policies that are concerned or entangled with migration in one way or the other. We will, for example, visit different (youth) NGO's that are involved with migrants, and have a look at the work they do. But we will also visit migrants' detention centres and interview members of the Maltese local communities about the migration issue. Furthermore, there will be participants from the whole Euro-Mediterranean region in order to get a multi-perspective view on the situation. Through specific workshops and other activities, we want to make the participants aware of their role as a European citizen in this process. At the end of the study visit, proposals and ideas will be gathered in order to make the follow-up of the study visit as effective as possible.

Kontakt aegeedresden@googlemail.com

Mittwoch 21.05.08 „Umsetzung des nationalen Integrationsplans“

DIE LINKE.SDS Hochschulgruppe Dresden

Vortrag und Diskussion mit Dipl.soz.päd. Johanna Stoll

Die Bundesregierung verständigte sich im Sommer 2007 erstmals auf einen nationalen Integrationsplan und verabschiedete sich zugleich von der Mär, Deutschland sei kein Einwanderungsland. Bund, Länder und Kommunen, aber auch die MigrantInnen selbst gingen Verpflichtungen ein, in welchen Bereichen und welcher Form die Integration von ZuwanderInnen gefördert werden soll. Nun sind die Bundesländer und die Kommunen aufgefordert, Integrationskonzepte vorzulegen. Welche Vorgaben der Nationale Integrationsplan macht und wie der Freistaat Sachsen mit dem Thema Integration umgeht, wird Inhalt der Vorlesung sein.

Johanna Stoll, Dipl.soz.päd., seit 1991 haupt- und ehrenamtlich in der Migrantensozialarbeit, z.Zt. beschäftigt im Ausländerrat Dresden e.V. und als persönliche Mitarbeiterin für Migration bei MdL Dr. Cornelia Ernst. Erhenämter: Vorstand Sächsischer Flüchtlingsrat e.V. und Mitglied Sächsische Härtefallkommission.

Kontakt www.linke-hsg-dresden.de/blog / hsg-dresden@linksmail.de

Mittwoch 04.06.08 Migration - europäische Vorgehensweisen und Verhandlungsprozesse

Juso-Hochschulgruppe

Vortrag und Diskussion mit Wolfgang Gunkel, MdB

Migration und Europa? Migration und Schengen? Migration und Menschenrechte?

Das Thema Migration berührt diverse Politikbereiche, und oft wird unklar, wo welche Entscheidungen getroffen werden.

Der Umgang mit Flüchtlingen, die Institutionalisierung von europäischen Vorgehensweisen und Planungen für die Zukunft, werden oft am runden Tisch hinter verschlossenen Türen behandelt und beschlossen. Wie sieht ein solcher Verhandlungsprozess aus? Schlagabtausch der Ideologien, kühles rechnen, oder wirkliches Bestreben nach gerechteren Ordnungen?

Der geladene Bundestagsabgeordnete ist Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, sowie im Innenausschuss. Nach einer kurzen Einführung, wie die Arbeit in diesen Gremien aussieht, und einer Erläuterung wie so ein politischer Prozess überhaupt funktioniert, wird es die Möglichkeit geben konkretere Nachfragen zu stellen.

Kontakt a.ernesto@web.de